

Liebe Bremerhavener,



eine Anfrage der BIW-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zum Thema „Versorgungsansprüche unterschiedlicher Magistratsmitglieder“ hat erstaunliche Erkenntnisse zutage gebracht. **Laut Antwort der Stadtregierung müssen die Steuerzahler satte 900.000 Euro im Jahr für Ruhegehälter ehemaliger Dezenten der Seestadt aufbringen.** Hinzu kommen die Bezüge des aktuellen Oberbürgermeisters Melf Grantz (SPD) in Höhe von 11.000 Euro und des Bürgermeisters Torsten Neuhoff (CDU) in Höhe von 10.400 Euro sowie der beiden anderen hauptamtlichen Dezenten, die jeweils 10.000 Euro kassieren - monatlich, versteht sich. In Summe verursachen die „Beamten auf Zeit“ im Magistrat also Personalkosten in Höhe von jährlich 1,4 Millionen Euro. Die monatliche Aufwandsentschädigung für die fünf ehrenamtlichen Dezenten kommen noch obendrauf. Unter dem Strich eine stolze Summe für das klamme Bremerhaven!

Großzügig geregelt sind auch die Voraussetzungen, um in den Genuss der städtischen Altersversorgung zu kommen: **Schon nach fünf Jahren der Mitgliedschaft im Magistrat hat ein hauptberuflicher Dezent an Anspruch auf eine Pension von über 3.500 Euro,** und das nicht erst nach Erreichen des gesetzlichen Renteneintrittsalters, sondern sofort nach seinem Ausscheiden aus dem Amt! Davon kann Otto-Normalverdiener nur träumen. In den alten Bundesländern beträgt die Durchschnittsrente 1.442 Euro im Monat - und das wohlgemerkt erst nach 45 Beitragsjahren und nicht schon nach fünf!

Derart spendabel ausgestattet besteht für ausgeschiedene Magistratsmitglieder natürlich keine Notwendigkeit, sich nach dem Ende ihrer Regierungszeit um eine neue berufliche Tätigkeit zu bemühen. Man kann auch die vom Steuerzahler finanzierten Annehmlichkeiten des frühen Rentnerdaseins genießen.

Die BIW-Fraktion meint: **Es ist höchste Zeit, das generöse Versorgungssystem des Magistrats zu reformieren.** Wenn man von den Bürgern verlangt, in diesen harten Zeiten den Gürtel enger zu schnallen, dann muss das erst recht für die politische Amtselite in Bremerhaven gelten,

meint Ihr

Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

**V.i.S.d.P: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buerger-in-wut.de**